

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 29.04.2025)

Titel: Sport

Antragstext

Sport

Wer GRÜN wählt, stimmt für ...

- nachhaltige Sportangebote - umweltfreundlich und zukunftsfähig.
- die effiziente Nutzung von Sportstätten und Ressourcen sowie gezielte Investitionen in den Neubau.
- gelebte Vielfalt im Sport, sodass im Sinne der Gesundheit alle Menschen teilhaben können.
- eine starke Basis und die gemeinsame Förderung und Verknüpfung von Breiten- und Leistungssport.

Bewegung und Sport in Münster betrifft alle Münsteraner*innen jeden Alters vom Kleinkind bis zum Senior*innenalter, jeden Geschlechts, mit und ohne Behinderung, mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, ob in Münster geboren, zugezogen, mit Migrations- oder Fluchtgeschichte. Wir machen uns dafür stark, dass Sport für alle Münsteraner*inne leicht und sicher zugänglich ist.

Neben Leistungs- und Spitzensport haben Breitensport und der freizeitorientierte Sport für uns GRÜNE und für viele Münsteraner*innen eine große Bedeutung. Bewegung, Gesundheit, Begegnung und Sport sind für den Einzelnen lebenslang wichtig, für den Körper und die Psyche, zur Prävention und Rehabilitation gleichermaßen. Für uns sind Bewegung und Sport, aber auch für das Erleben von Gemeinschaft wichtig. Sie fördern den Zusammenhalt und sind ein wichtiger Beitrag zur Demokratie. Sport hat eine große Integrationskraft in einer

vielfältigen Gesellschaft. Diese Rolle wollen wir stärken und weiter unterstützen. Sportvereine leisten hier einen wichtigen Beitrag. Ein großer Dank gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen in Münsters Sportwelt.

Erfolge der letzten Ratsperiode:

- Wir haben das Sportangebot in Münster nachhaltig verbessert. Von den innovativen, öffentlichen Sportboxen bis hin zur modernen Sporthalle und Sportanlage Hiltrup Ost haben wir den Ausbau der Sportstätten vorangetrieben.
- Wir haben unser Profil als Sportstadt gestärkt. Durch die Ausrichtung von Großveranstaltungen wie den Special Olympics konnte zum Beispiel ein starkes Signal für die Inklusion von Menschen mit Behinderung gesendet werden.
- Wir haben die Sportstättenentwicklungsplanung als Grundlage für weitere Investitionen in eine moderne Sportinfrastruktur mit auf den Weg gebracht.
- Nach langer Wartezeit haben wir den Umbau des LVM-Preußenstadions zu einer nachhaltigen und ökologischen Sportstätte wesentlich mit vorangetrieben.

Die Sportakteur*innen

Münster hat eine bunte Vereinslandschaft, organisiert im Stadtsportbund (SSB) und der Sportjugend, in der sich Breitensport- und gesundheitsorientierte Angebote für Individual- oder Teamsportler*innen finden lassen. Für die professionelle Nachwuchsförderung und eine duale Karriere im Leistungssport stehen exemplarisch das Pascalgymnasium, das Sportinternat und die Uni Münster als Partnerhochschule des Spitzensports.

Der Vereinssport lebt vom Ehrenamt. Dieses bürgerschaftliche Engagement werden wir verstärkt unterstützen, insbesondere im Umgang mit komplexen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel dem Bauordnungsrecht und der Sicherheit bei den Sportstätten. Wir setzen verstärkt auf Sportangebote, die auch Menschen erreichen, die sonst außen vor bleiben. Ein positives Beispiel dafür ist der Move and Meet e.V., der Frauen und Mädchen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung den Weg in den Sport ebnet und Safer Spaces bietet.

Wir werden den systematischen Austausch zwischen Sportpolitik und -verwaltung, den Vereinen im SSB, der Bezirksregierung, den Schulen und Hochschulen, den Firmen und jedem unorganisierten, sportaffinen Menschen in Münster unterstützen.

Sport und die Infrastruktur – Sportstättenentwicklungsplanung

Damit die sportliche Vielfalt auch erfolgreich gelebt werden kann, werden wir die Sportstättenentwicklung und deren Umsetzung vorantreiben. Dafür investieren wir weiter in bewegungs- und sportfreundliche Räume, Breitensportfreundliche Angebote im Vereinsungebundenen Sport und nachhaltige, inklusive und finanzierbare Sportstätten in einer wachsenden Stadt.

Kunstrasenplätze ermöglichen ganzjähriges Training bei verlässlichen Bedingungen. Gleichzeitig sind wir uns der negativen ökologischen Folgen bewusst. Aus diesem Grund werden wir in jedem Einzelfall prüfen, welche Möglichkeit sinnvoll ist: Sanierung, Neubau, oder Ersatz durch Natur- oder Kunstrasen. Weitere, nicht in Planung befindliche Kunstrasenplätze werden wir nur bauen, wenn es keine Alternativen gibt, um ganzjährige Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Bei der weiteren Sportstättenplanung haben wir die Quartiersorientierung im Blick: Bedarfe der Stadtteile berücksichtigen wir beispielsweise durch Umnutzung von Flächen im Sinne der Quartiersentwicklung.

Gleichstellung und Vielfalt im Sport – Prävention ist unerlässlich

Wir machen uns stark für gleichberechtigte Sichtbarkeit und Förderung von Frauen und Mädchen im Sport: Von der Vereinsungebundenen Initiative bis hin zum Spitzensport, wo der Frauen- und Mädchensport einen festen Platz bekommen muss. Dafür werden wir im Sportbereich ein konsequentes Genderbudgeting bei der Finanzierung von Projekten umsetzen und fördern die gerechte Nutzungsmöglichkeit von Sportstätten, Vereinsleben und -infrastrukturen.

Wir GRÜNE stehen für einen Sport, in dem sich queere Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Behinderung und Menschen aus anderen marginalisierten Gruppen willkommen und sicher fühlen. Wir werden Vereine und Initiativen unterstützen, die sich für eine offene und respektvolle Sportkultur einsetzen. Unser Ziel ist ein in jeder Hinsicht diskriminierungsfreier Sport.

Die Prävention vor sexualisierter Gewalt, wie auch jeder anderen Form von Gewalt

und Diskriminierung in Sportvereinen, ist weiterhin Bestandteil grüner Sportpolitik. Denn durch strukturelle Machtgefälle und hohe Körperlichkeit trägt der Sport hier eine besondere Verantwortung. Auch mit dem SSB setzen wir uns dafür ein, dass die Prävention sexualisierter Gewalt konsequent gestärkt wird. Dazu gehört die Weiterentwicklung, Verstetigung und Verbreitung bestehender Schutzkonzepte. Aus diesem Grund werden wir die Finanzierung der Stelle für dieses Thema beim SSB unbedingt und langfristig sichern.

Schwimmen und die Bäder

Gerade im Schwimmsport schaffen wir neue, niedrighschwellige Angebote zur Wassergewöhnung und verbessern die Rahmenbedingungen für die Schwimmanfänger*innen. Gleichzeitig fördern wir im Bäderbereich eine strategische Planung zur langfristigen Sicherung und Erweiterung der Öffnungszeiten durch gezielten Personaleinsatz und weitere Maßnahmen zur Personalgewinnung.

Effektive Nutzung und Zugang zu den Sportstätten

Wir setzen auf effiziente Nutzung bestehender Ressourcen – von Hallen bis zu den Sportplätzen – anstatt allein auf teure Neubauten. Unser Ziel ist es allen Münsteraner*innen den gewünschten Zugang zu Sportangeboten, ob aktiv oder passiv, zu ermöglichen. Wir werden daher innovative Nutzungskonzepte fördern und mit allen Beteiligten den Status quo überdenken. Beispiele sind das Projekt „Sportflächenbörse“ der Sporttrias aus Sportpolitik, Verwaltung und Vereinen oder auch eine höhere Sichtbarkeit vereinsungebundener Sportmöglichkeiten zum Beispiel durch eine digitale Sportkarte für Sportboxen und Co.